

## ***Feinstaub in Japan: Asthmatiker bekommen Entschädigung von Autoherstellern***

Asthmatiker in Tokio haben im Rechtsstreit gegen die großen Autohersteller und den Staat nun Recht bekommen. Sie machen vor allem die Dieselfahrzeuge für ihre Erkrankung mitverantwortlich und hatten 1996 eine Klage beim Kreisgericht von Tokio eingebracht.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen haben sie nun 7,7 Mio. Euro von den großen Automobilherstellern Toyota, Honda und Nissan zugesprochen bekommen, berichtete das Magazin Nature in seiner Online Ausgabe.

Zu den 7,7 Mio. Euro Soforthilfe werden in den kommenden fünf Jahren weitere 21 Mio. Euro für einen Gesundheitsplan hinzukommen.

Die japanische Zentralregierung und die Stadtregierung von Tokio stocken den Betrag um weitere 38 Mio. Euro für medizinische Hilfsprogramme auf.

Seit Jahren wissen Forscher, dass die Partikel, die vor allem von Dieselmotoren emittiert werden, zu Atemwegserkrankungen führen. Am Schlimmsten ist dies in der indonesischen Hauptstadt Djakarta, die zugleich auch eine der schmutzigsten Megastädte weltweit ist. Untersuchungen im Jahr 2002 hatten ergeben, dass die Luft derart schlecht ist, dass jährlich mehr als eine Mio. Asthmaanfälle und mehrere tausend Todesfälle zu verzeichnen waren.

Quelle: journalMED